



**Protokoll der Kirchgemeinderatssitzung
vom Mittwoch 6. Mai 2026, 19.15 Uhr, St. Marien**

Vorsitz: Mattheus Den Otter (MDO), Kirchgemeindepräsident
Protokoll: Marco von Arx (MVA), Kirchgemeindeschreiber
Teilnehmer: Daniel Ricardo Frey (DRF), Agostina Dinkel (AD),
Niall Ryan (NR), Roland Anderegg (AR),
Andrea Allemann (AA), Pastoralraumleiterin
Entschuldigt: Dominik Probst (DP), Liselotte Heinzl (HLS), Finanzverwalterin,
Beginn: 19.15 Uhr
Schluss: 22.45 Uhr

TRAKTANDEN	KGR 26-5
-------------------	-----------------

K = Kenntnisnahme; B = Beschluss

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsätze der Bilanzierung
(Gast: R. Gächter/RPK) | K |
| 2. Protokoll der Sitzung vom 29.04.2026 | B |
| 3. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) | |
| 4. Verwaltungsgeschäfte | |
| 4.1 Strategieworkshop vom 25.04.2026 – Synode/Bistum | K |
| 4.2 Neue RL Synode für Benützung kirchlicher Räume Kt SO | K |
| 4.3 Kirchenein- und -austritte | K |
| 4.4 Mitteilungen aus der Verwaltung | K |
| 4.5 Rückblick Budget / «Sparkommission»? | B |
| 5. Bau (Roland Anderegg) | |
| 5.1 Vermietung Pfarrhaus: E-Mail B. Polek | K |
| 6. Mitteilungen | |
| 6.1 PRL | |
| 6.2 KGR | |
| 7. Varia | |
| 7.1 Ratsausflug SA 29.08.2026 | |

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, besonders Reto Gächter, Präsident RPK, und dankt ihm für seinen Besuch sowie auch für seine Unterstützung beim Erstellen der Budgets.

1. Grundsätze der Bilanzierung

(Gast: R. Gächter/RPK)

Reto Gächter hat die buchhalterische Behandlung der Aktivierungen in der Bilanz- und Erfolgsrechnung der Röm.-kath. Kirchgemeinde eingehend geprüft und schlägt dem KGR basierend auf den rechtlichen Gegebenheiten Leitlinien für die künftige Praxis vor.

Die Kirchgebäude gehören der Kultusstiftung. Somit ist die rechtliche Stellung der KG eingeschränkt. Die Stiftung ist rechtlich unabhängig von der KG. Wir können nicht etwas bilanzieren was der KG nicht gehört. Es gibt kein eingetragenes Nutzungsrecht im Grundbuch und kein Mietvertrag mit der Kultusstiftung. Einzig die Stiftungsurkunde liefert einen Hinweis auf das Verhältnis der KG. Die Kirchgebäude der Kultusstiftung sind der KG Olten zur Benutzung anvertraut, sofern die Kosten für die Verwaltung und den Unterhalt übernommen werden.

Da die Gebäude im Eigentum der Kultusstiftung stehen, kann die KG weder die Gebäude selbst noch deren feste Bestandteile aktivieren. Als Beispiel: Heizungssysteme: die Erdsondenbohrungen sind untrennbar mit dem Grundstück verbunden. Eine Aktivierung ist ausgeschlossen und der Aufwand ist direkt erfolgswirksam zu erfassen. Auch bauliche Sanierungen (wie zum Beispiel Saalrenovationen) sind fester Bestandteil der Gebäudesubstanz und somit direkt über die Erfolgsrechnung abzuwickeln.

Sollte einmal die Nutzung einer der Kirchen aufgegeben werden, ist die KG berechtigt, mobile Bestandteile auszubauen und zu veräussern. Beispielsweise lässt sich bei der Orgel argumentieren, dass sie technisch ausgebaut und anderweitig verkauft werden könnte. Sofern eine solche theoretische Verwertbarkeit gegeben ist, sind die Aktivierung und die entsprechende planmässige Abschreibung gerechtfertigt.

Weiteres Vorgehen:

- Reto Gächter wird sich mit dem Amt für Gemeinden in Verbindung setzen, ob sie die Sachlage ebenso sehen.
- Gespräch mit Urs Reinhard, Präsident der Kultusstiftung, am 26.05.2026.

2. Protokoll der KGR-Sitzung vom 29.04.2026

Folgende Änderungen werden beim Traktandum 2.1 'Pfarrhaus St. Martin: Verkauf oder Vermietung?' auf Seite 2 gewünscht:

- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit streichen.
- 'Der KGR diskutiert...Es wird auch die Frage gestellt, welche Kirche wir in zehn bis zwanzig Jahren wollen in Anbetracht sinkender Kirchenmitgliederzahlen und welche **Immobilien** (anstatt Mobilien) es noch benötigt....
- Beim Beschluss festhalten nebst 'AD tritt in den Ausstand': 3x Ja und 1 Enthaltung (AR)

Beschluss: Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wird das Protokoll vom 29.04.2026 einstimmig genehmigt.

3. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

4. Verwaltungsgeschäfte

4.1 Strategieworkshop vom 25.04.2026 – Synode/Bistum

AD hat an diesem Anlass vermisst, dass von Seiten der Synode keine Impulse kamen. Zudem fehlte auch das Aufzeigen konkreter Schritte. Dasselbe war auch bei der Veranstaltung zum 'PEP to go' des Bistums.

NR: Es kann auch ein Vorteil sein, wenn nicht alles vorgegeben ist, um selber nach Strategien zu schauen.

MDO: Gibt es eine Strategie für Kirchgemeinden und Pfarreien, die eine Zentrumsfunktion innehaben? Wie passt eine Reduktion der Ansätze für die Benutzung der Pfarreiräumlichkeiten durch die Anderssprachigen Missionen von CHF 100.- pro Anlass auf CHF 50.- in diese Strategie?

DRF: Wenn es künftig noch vier Kirchgemeinden und vier Pastoralräume im Kanton Solothurn geben sollte, dann müsste es automatisch Zentren geben und diese sollten gestärkt werden.

AA: Die Zentren werden sich vermutlich automatisch bilden, alleine schon durch den immer knapper werdenden Personalpool. Auch die Kirchgemeinde Solothurn hat sich gegen die Reduktion dieser Ansätze gewehrt.

DRF: Anderssprachige Missionen müssten in unsere Strukturen eingebunden werden. Die freiwerdenden Mittel könnten in die Jugendpastoral investiert werden.

MDO: Was ist mit dem Begriff 'deckungsgleich' gemeint?

DRF: Die Arbeit wäre einfacher wenn Kirchgemeinde und Pastoralraum deckungsgleich sind.

4.2 Neue RL Synode für Benützung kirchlicher Räume Kt SO

MDO wird bei der Synode nochmals auf die nicht zu akzeptierende Reduktion der Ansätze für die Saalbenutzung durch die Missionen von CHF 100.- auf 50.- aufmerksam machen. Ebenso bringt MDO bei der Synode das Interesse für ein Zusammensitzen ein.

4.3 Kirchenein- und -austritte

Austritte 2026 bis 05.05.: 49 Eintritte 2026 bis 05.05.: 3

Austritte 2025 bis 05.05.: 42 Eintritte 2025 bis 05.05.: 0

4.4 Mitteilungen aus der Verwaltung

erfolgt an der nächsten Sitzung durch HLS.

4.5 Rückblick Budget / «Sparkommission»?

wird an der nächsten Sitzung behandelt.

5. Bau (Roland Anderegg)

5.1 Vermietung Pfarrhaus: E-Mail B. Polek

Barbara Polek hat umgehend auf die E-Mail von MDO vom 30.04.2026 reagiert und mitgeteilt, dass sie den Vorschlag der KG Olten, der MCI die Büros zu vermieten, mit dem Präsidenten der Synode Solothurn (Urs Umbricht) besprechen wird und wieder auf den KGR Olten zukommt.

6. Mitteilungen

6.1 PRL

6.1.1: Am Montag 11.05.2026, 16.00 wird AA eine erste Begegnung mit Michaela Moser, KG Präsidentin von Wangen bei Olten, haben. In einem ersten Schritt geht es darum, wie es zu einer Annäherung kommen kann im Bezug auf Gottesdienste, Beerdigungen und Sakramentenspendung.

Georges Schwickerath, Bischofsvikar der Bistumsregion St. Verena, ist darüber informiert. MDO wird ebenfalls am Gespräch teilnehmen.

6.1.2: AA berichtet über das sog. Gipfeltreffen vom 01.05.2026 im Kapuzinerkloster Olten, an dem der Stadtrat von Olten, die Regierungsrätin Sandra Kolly, Generalvikar Markus Thürig als Vertreter des Bistums, AA für den PR Olten, Vertreter des Vereins Freundinnen und Freunde des Kapuzinerklosters Olten sowie Vertretungen des Kantons Solothurn, der Stadtverwaltung Olten und der städtischen Musikschule teilnahmen.

Die Gespräche fanden in einem guten Klima statt. Es soll nun eine gemeinsame Nutzung der Klosterkirche unter dem Lead der Stadt, in enger Zusammenarbeit mit dem Bistum Basel, in einem Regelwerk definiert werden. Dieses wird die vereinbarte regelmässige Nutzung der Klosterkirche durch die städtische Musikschule für Proben und Konzerte sowie durch die Kirche für Gottesdienste enthalten. Zusätzlich werden ausserordentliche Nutzungen durch Dritte und das entsprechende Bewilligungsverfahren festgelegt. Eine Profanierung der Klosterkirche ist zum heutigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Die Teilnehmenden zeigten sich zuversichtlich, dass auf dem Platz Olten ein gutes Beispiel für eine erweiterte Nutzung von Sakralbauten erarbeitet werden kann.

Würde ein Gottesdienst in einer gewissen Regelmässigkeit stattfinden, dann würde die KG involviert. AA erwähnte am Treffen die bevorstehende Retraite vom Oktober, wo auch Fragen zur Sprache kommen, ob es in Olten noch zwei grosse Kirchen benötigt.

Eine gemeinsame Denkrichtung hat an diesem Gipfeltreffen stattgefunden, wo es um eine erste strategische Ausrichtung ging. Die KG wird zu einem späteren Zeitpunkt eingebunden.

6.2 KGR

keine Mitteilungen.

7. Varia

7.1 Ratsausflug SA 29.08.2026

AA informiert, dass der Ausflug in den Bezirk Thal führt. Mit dem ÖV geht es bis Solothurn und von dort nach Gänsbrunnen durch den neu eröffneten Weissensteintunnel. In Gänsbrunnen wird es in der Kapelle einen kurzen Impuls geben und im Anschluss ein Apéro mit Naturparkaussicht. Das Mittagessen ist in Herbetswil. Ein Highlight wird am Nachmittag der Besuch der alten Uhrmacherei in Matzendorf sein. Es ist nicht nur ein Museum, sondern eine Liegenschaft. Auch dort wird es etwas zu trinken geben bevor es gegen Abend wieder in Richtung Olten geht.

AA wird den ganzen Ausflug mit AD noch rekognoszieren.

Für den Ratsausflug 2027 schlägt DRF Engelberg/OW und die Besichtigung des dortigen Klosters vor.

MDO spricht die Einladung an alle Neuzuzüger/innen Oltens an (vgl. Pendenzenliste).

Da in diesem Jahr noch viele Projekte laufen, wird diese Einladung im 2027 in Betracht gezogen.

DRF wünscht eine systematische Sammlung aller rechtsrelevanten Dokumente.

DRF erkundigt sich, was der KGR für Vorgaben im Bezug auf die IT hat. Auch der Punkt der Datensicherung müsste geklärt werden.

Schliesslich fragt DRF, ob die KGR-Sitzungen nicht effizienter gestaltet werden könnten. Alle Sitzungen, die länger als zwei Stunden dauern, sind nicht effizient.



Matthäus Den Otter
Präsident



Marco von Arx
Kirchgemeindeschreiber

Nächste KGR-Sitzung:

Mittwoch, 27. Mai 2026, 19.15 Uhr, St. Martin

Olten, 10. Mai 2026